

POWER



PEOPLE | INNOVATION | PARTNERSHIP

Quartalsmitteilung Q1|2023

I. Januar bis 31. März 2023

STRATEC MIT ZAHLEN ZUM ERSTEN QUARTAL 2023 UND BESTÄTIGUNG DER FINANZPROGNOSE

- Umsatz in Q1/2023 -19,8% auf 60,5 Mio. €; währungsbereinigt -20,7% (Q1/2022: 75,4 Mio. €)
- Adjustierte EBIT-Marge in Q1/2023 mit 6,3% erwartungsgemäß unter Vorjahr (Q1/2022: 19,9%)
- Ausblick für 2023 bestätigt: Währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 8,0% bis 12,0% und adjustierte EBIT-Marge von etwa 12,0% bis 14,0% erwartet
- Initialisierung eines Ergebnisverbesserungsprogramms mit zu erwartenden positiven Ergebniseffekten in Höhe von 10,0 bis 15,0 Mio. € in 2024
- Weitere Markteinführungen zusammen mit Partnern und gut gefüllte Entwicklungspipeline

Wesentliche Kennzahlen¹

in T€	Q1/2023	Q1/2022	Veränderung
Umsatzerlöse	60.478	75.387	-19,8%
Adjustiertes EBITDA	7.292	18.459	-60,5%
Adjustierte EBITDA-Marge (%)	12,1	24,5	-1.240 bp
Adjustiertes EBIT	3.816	15.037	-74,6%
Adjustierte EBIT-Marge (%)	6,3	19,9	-1.360 bp
Adjustiertes Konzernergebnis	2.133	11.948	-82,1%
Adjustiertes Ergebnis je Aktie (€)	0,18	0,99	-81,8%
Ergebnis je Aktie (€)	0,11	0,92	-88,0%

bp = Basispunkte

¹ Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um sonstige Sondereffekte (unter anderem Beratungskosten im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten) adjustiert.

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Konzernumsatz der STRATEC-Gruppe im ersten Quartal 2023 beläuft sich auf 60,5 Mio. € (Q1/2022: 75,4 Mio. €) und reduzierte sich gegenüber Vorjahr folglich um 19,8% (währungsbereinigt -20,7%). Der Umsatzrückgang liegt damit im Rahmen der ursprünglichen Planungen sowie dem im März 2023 kommunizierten indikativen Quartalsausblick. Ausschlaggebend für die Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2023 war dabei erwartungsgemäß insbesondere die pandemiebedingt hohe Vorjahresvergleichsbasis bei molekular-diagnostischen Produktlinien (inklusive Serviceteile). Zudem waren bei einem Kunden aus der Transfusionsmedizin temporär schwächere Systemabrufe aufgrund von Lagerbestandsoptimierungen zu verzeichnen. Die Umsätze mit Systemen sowie mit Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien entwickelten sich folglich rückläufig. Der Umsatz mit Entwicklungs- und Dienstleistungen konnte dagegen gesteigert werden.

Das adjustierte EBIT im ersten Quartal 2023 beläuft sich auf 3,8 Mio. € gegenüber 15,0 Mio. € im Vorjahresquartal. Die adjustierte EBIT-Marge beträgt folglich 6,3% (Q1/2022: 19,9%) und wurde erwartungsgemäß unter anderem durch negative Skaleneffekte, Veränderungen im Produktmix sowie inflationsbedingt gestiegener Inputkosten belastet. Auch die zu Beginn noch niedrigere Effizienz innerhalb der Serienproduktion von neu in den Markt eingeführten Produkten wirkte sich im ersten Quartal negativ auf die Margenentwicklung aus.

In Folge der derzeit verringerten operativen Profitabilität reduzierte sich auch das adjustierte Konzernergebnis für das erste Quartal 2023 auf 2,1 Mio. € im Vergleich zu 11,9 Mio. € im Vorjahr. Das adjustierte Ergebnis je Aktie (unverwässert) beträgt 0,18 € (Q1/2022: 0,99 €).

Die Ertragszahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie sonstige Sondereffekte (unter anderem Beratungskosten im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten) adjustiert. Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Werten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

in T€	Q1/2023	Q1/2022
Adjustiertes EBIT	3.816	15.037
Adjustierungen		
• Planmäßige Abschreibungen PPA	-787	-936
• Sonstige ¹	-105	0
EBIT	2.924	14.101

¹ Unter anderem Beratungskosten im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten

in T€	Q1/2023	Q1/2022
Adjustiertes Konzernergebnis	2.133	11.948
Adjustiertes Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,18	0,99
Adjustierungen		
• Planmäßige Abschreibungen PPA	-787	-936
• Sonstige	-105	0
• Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	147	157
• Zinsaufwand	-19	0
Konzernergebnis	1.369	11.169
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,11	0,92

¹ Unter anderem Beratungskosten im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten

INITIALISIERUNG ERGEBNIS- VERBESSERUNGS- PROGRAMM

Als Reaktion auf die derzeit margenbelastenden Faktoren hat der Vorstand bereits im März 2023 beschlossen ein erweitertes Ergebnisverbesserungsprogramm aufzulegen und zu implementieren. Die Erarbeitung des Programms sowie die Analyse der einhergehenden Ergebnisverbesserungspotentiale sind mittlerweile weitestgehend abgeschlossen. Das Programm erfasst dabei insbesondere Maßnahmen in den Bereichen Personal, Sachkostenreduktion, sowie weitere fokussierte Preisanpassungsstrategien für das Produktportfolio. Im Bereich Personal ist dabei kein Programm zum Stellenabbau, jedoch ein temporärer und partieller Einstellungsstopp sowie Neuallokationen von Ressourcen vorgesehen.

Durch das Programm wird in 2024 ein Ergebnisverbesserungspotential in Höhe von 10,0 bis 15,0 Mio. € erwartet (vor Steuern; gemessen im Vergleich zur ursprünglich erstellten Unternehmensplanung). Zusätzliche antizipierte positive Produkt- und Umsatzmixeffekte sowie steigende Effizienzgrade in der Serienproduktion von kürzlich in den Markt eingeführten Systemen sind in diesem Ergebnisverbesserungspotential nicht berücksichtigt.

FINANZ- PROGNOSE

Nachdem im ersten Quartal 2023 bei einer Reihe von molekular diagnostischen Produktlinien negative Revisionen seitens der Kunden bei den Bestellprognosen zu verzeichnen waren, hat sich das Bestellniveau jüngst stabilisiert beziehungsweise befindet sich für einige Produkte bereits im Begriff der Erholung. Zudem wird sich die Phase der hohen pandemiebedingten Vorjahresvergleichsbasen ab dem zweiten Quartal 2023 deutlich abmildern. Auf Basis dessen und zusammen mit der erwartungsgemäßen Entwicklung im ersten Quartal 2023 sowie weiter steigender Umsatzbeiträge von neuen Produkteinführungen, bestätigt STRATEC die Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2023. STRATEC erwartet folglich weiterhin ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 8,0% bis 12,0% sowie eine adjustierte EBIT-Marge von etwa 12,0% bis 14,0% (Vorjahr: 16,4%).

Für das Geschäftsjahr 2023 sind zudem weiterhin Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte von insgesamt 6,0% bis 8,0% des Umsatzes geplant (2022: 6,9%).

Bereits mögliche Effekte aus dem Ergebnisverbesserungsprogramm für 2023 sind in der oben genannten Prognose nicht berücksichtigt.

PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNG

STRATEC konnte im ersten Quartal 2023 eine Vielzahl von Entwicklungsprojekten zusammen mit ihren Partnern weiter vorantreiben. So wurden beispielsweise verschiedene Stufen von Vorseriengeräten einer in Entwicklung befindlichen immunhämatologischen sowie einer molekulardiagnostischen Systemlösung an die entsprechenden Partner geliefert. Zudem erreichte ein US-amerikanischer Partner im Januar 2023 die U.S. FDA-Zulassung für ein neuartiges Testverfahren zur frühzeitigen sowie schnellen Erkennung und Risikoabschätzung einer möglichen Sepsis. Das Testverfahren greift dabei auf ein von STRATEC entwickeltes Smart Consumable zurück. Sepsis ist eine der häufigsten Todesursachen weltweit und eine frühzeitige Erkennung ausschlaggebend für einen möglichen Behandlungserfolg.

Darüber hinaus befinden sich mehrere kürzlich in den Markt eingeführte Produkte in einer dynamischen Anlaufphase der Serienproduktion. Hier wurden in den letzten Wochen bereits wichtige Meilensteine bei der Effizienz der Produktion sowie der Beschaffung notwendiger Vorprodukte erzielt. Auch für die kommenden Monate erwartet STRATEC weitere Markteinführungen. Zu nennen ist hier beispielsweise eine um zusätzliche Funktionen erweiterte Produktversion für eine Systemlösung aus dem Bereich der Durchflusszytometrie.

PERSONAL- ENTWICKLUNG

Die Mitarbeiterzahl der STRATEC-Gruppe ist auch im ersten Quartal 2023 weiter gewachsen und hat erstmals die 1.500er-Marke überschritten. Zum 31. März 2023 waren, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, 1.502 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.406) bei STRATEC beschäftigt. Gegenüber dem Vorjahresstichtag impliziert dies ein Wachstum von 6,8%.

KONZERNBILANZ

zum 31. März 2023

Vermögenswerte

in T€	31.03.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	37.653	36.655
Übrige immaterielle Vermögenswerte	52.618	51.616
Nutzungsrechte	12.899	12.444
Sachanlagen	62.476	61.559
Finanzielle Vermögenswerte	3.559	3.539
Vertragsvermögenswerte	13.433	16.638
Latente Steuern	3.562	3.666
	186.200	186.117
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	128.578	117.630
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.445	51.730
Finanzielle Vermögenswerte	1.224	1.404
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	12.198	10.502
Vertragsvermögenswerte	7.779	6.115
Ertragsteuerforderungen	1.566	1.338
Zahlungsmittel	25.351	22.668
	220.141	211.387
Summe Vermögenswerte	406.341	397.504

Eigenkapital und Schulden

in T€	31.03.2023	31.12.2022
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	12.158	12.158
Kapitalrücklage	35.428	35.145
Gewinnrücklagen	184.193	182.823
Eigene Anteile	-35	-35
Übriges Eigenkapital	-1.645	-4.907
	230.099	225.184
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	85.248	84.033
Vertragsverbindlichkeiten	8.388	15.477
Pensionsrückstellungen	3.121	3.152
Latente Steuern	9.475	9.412
	106.232	112.074
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	18.088	15.254
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.798	10.865
Übrige Verbindlichkeiten	8.284	7.532
Vertragsverbindlichkeiten	18.289	15.352
Rückstellungen	1.291	1.291
Ertragsteuerverbindlichkeiten	9.260	9.952
	70.010	60.246
Summe Eigenkapital und Schulden	406.341	397.504

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2023

in T€	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022
Umsatzerlöse	60.478	75.387
Umsatzkosten	-47.175	-52.771
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.303	22.616
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.846	-1.841
Vertriebskosten	-3.142	-2.427
Allgemeine Verwaltungskosten	-5.134	-4.370
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-257	123
Betriebsergebnis (EBIT)	2.924	14.101
Finanzergebnis	-793	-540
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	2.131	13.561
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-762	-2.392
Konzernergebnis	1.369	11.169
Posten, die später aufwands- oder ertragswirksam umgliedert werden können:		
Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	3.262	359
Sonstiges Ergebnis	3.262	359
Gesamtergebnis	4.631	11.528
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,11	0,92
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (unverwässert)	12.155.942	12.126.096
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,11	0,92
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (verwässert)	12.174.646	12.179.658

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2023

in T€	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis (nach Steuern)	1.369	11.169
Abschreibungen	4.263	4.358
Laufender Ertragsteueraufwand	666	2.385
Gezahlte Ertragsteuern abzüglich erhaltene Ertragsteuern	-1.558	-2.402
Finanzerträge	-29	-5
Finanzaufwendungen	581	358
Gezahlte Zinsen	-566	-349
Erhaltene Zinsen	29	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	1.789	1.000
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-852	-1.313
Erfolgswirksame Veränderung der Nettopensionsrückstellungen	-25	62
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern	96	7
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	32	0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	-1.558	-15.518
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	1.739	1.021
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.976	773
II. Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten		
• Finanzanlagen	0	19
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte		
• Immaterielle Vermögenswerte	-2.301	-2.471
• Sachanlagen	-2.827	-1.462
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.128	-3.914
III. Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	3.689	41.925
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-1.835	-36.836
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.854	5.089
IV. Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel (Saldo I – III)	2.702	1.948
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	22.668	47.184
Einfluss von Wechselkursänderungen	-19	432
Zahlungsmittel am Ende der Periode	25.351	49.564

FINANZKALENDER

04 28.04.2023 Quartalsmitteilung Q1 2023	05 17.05.2023 Virtuelle Hauptversammlung	07 28.07.2023 Halbjahresfinanzbericht H1 2023	10 27.10.2023 Quartalsmitteilung 9M 2023	11 28.11.2023 Deutsches Eigenkapitalforum (Analystenkonferenz)
---	---	--	---	--

Änderungen vorbehalten.

Quartalsmitteilungen und Halbjahresfinanzberichte werden vom Konzernabschlussprüfer, der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Life Sciences. Darüber hinaus bietet das Unternehmen komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Bei Analysensystemen sowie Verbrauchsmaterialien wird dabei die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte auf Basis patentgeschützter Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und gehören dem AuswahlindeX SDAX der Deutschen Börse an.

IMPRESSUM UND KONTAKT

Herausgeber

STRATEC SE
Gewerbestr. 37
75217 Birkenfeld
Deutschland
Telefon: +49 7082 7916-0
info@stratec.com
www.stratec.com

Head of Investor Relations, Sustainability & Corporate Communications

Jan Keppeler
Telefon: +49 7082 7916-6515
j.keppeler@stratec.com

Hinweise

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken: Diese Quartalsmitteilung enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung von STRATEC betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren, denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen ist nicht geplant.

Diese Quartalsmitteilung enthält aus wirtschaftlicher Sicht Angaben die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Angaben sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

In der gesamten Quartalsmitteilung können durch mathematische Rundungen in der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Quartalsmitteilung die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.stratec.com zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.